

## **Forschungsbericht 2012**

Der Forschungsbericht der Fakultät soll einen *aktuellen Überblick* über die laufenden Forschungs und Entwicklungsaktivitäten der Mitglieder der Fakultät Gesellschaftswissenschaften liefern, um nach innen wie außen ihre Ausrichtung und ihren Umfang zu dokumentieren.

Der Bericht enthält deshalb nur im Berichtszeitraum laufende Projekte, die als Projekte der Hochschule geführt werden. Außerdem wurden Projekte aufgenommen, die von Mitgliedern der Fakultät über formal nicht der Hochschule zurechenbare An-Institute geleitet werden und ausdrücklich für eine Aufnahme in den Bericht vorgeschlagen worden. Aufgenommen wurden die Daten, die von den Mitgliedern der Fakultät dem Prodekan zur Verfügung gestellt wurden.

Als Drittmittel werden für diesen Bericht ausschließlich die im Berichtszeitraum über die Hochschule abgerechneten Projektmittel erfasst. Bei Projekten mit längerer Laufzeit wurde pauschal von einer linearen Mittelverwendung ausgegangen und dem Berichtszeitraum ein entsprechender Anteil zugeordnet. Für 2012 haben die an der Fakultät 3 laufenden und in den Bericht aufgenommenen Forschungsprojekte damit ein Drittmittelvolumen von 279.946 € gehabt.

In 2012 laufende Projekte:

Nachhaltige Bildung in Kinderferienprogrammen der Kommune (BiNaKi).....	3
Besucherbefragung Masterplan Worpsswede .....	4
Nachhaltige Entwicklung des Kulturtourismus im internationalen Vergleich.....	5
Befragung im Besucherzentrum der Papenburger Meyer Werft.....	5
Kulturen der sozialen Teilhabe im Stadtteil (KUSTIS) Integration, Prävention und Partizipation – niedrigschwellige Angebotsentwicklung für Migrantinnen und Migranten .....	5
Multikulturelle Teams in der Altenpflege .....	6
Fehler und Fehlermanagement in der klinischen Versorgung .....	6
Pflegeberichterstattung und Integrationsmonitoring.....	7
Evaluation von proCuraKids - Gewinnung von Ehrenamtlichen als Vormund für Kinder und Jugendliche .....	7
Buchprojekt: Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit .....	8
Buchprojekt: Die Wissenschaft Soziale Arbeit .....	8
The Social Construction of Couple. Relationships and Family Life in Tibetan Exile Communities .....	9
Buchprojekt: Geschlechterverhältnis, Paarbeziehungen und romantische Liebe bei den in Neuseeland lebenden Polynesiern.....	9
Gender & Diversity working group.....	10
Promotionsprojekt: Neue Governance-Formen in der Politik zur beruflichen Gleichstellung .....	10
Kooperationsprojekt: Gleichstellung im Bundesdienst – ein internationaler Vergleich.....	11

Forschungsprojekt: Autonomie als Kern sozialer Staatsbürgerschaft .....	11
Zertifizierung von Biokraftstoffen .....	12
Die Meeresschutzrichtlinie als Indikator für den aktuellen Entwicklungsstand umweltpolitischer Regulierung im europäischen Mehrebenensystem .....	12
European Community External Fisheries Relations in the (Twi-) Light of Policy Coherence: A Sea Change in West Africa? .....	13
Klimaanpassung an der Unterweser durch einen Tidepolder im Bereich der Drepteniederung. Erarbeitung einer Vorstudie .....	13
Nordwest2050 - Perspektiven für klimaangepasste Innovationsprozesse in der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten, Teilprojekt Hafen und Logistik.....	14
iPad-Journalismus.....	14
Vorbilder im Journalismus.....	15
Unreliable Narration in Journalism .....	15
International Handbook of Science Communication .....	15
Vorlage für Projektbeschreibungen .....	15

### **Nachhaltige Bildung in Kinderferienprogrammen der Kommune (BiNaKi)**

Typ	F&E im An-Institut IFKA e.V.
Kurzbeschreibung / abstract	<p>Nachhaltige Bildung in außerschulischen Kontexten ist ein aktuelles und zentrales Thema. Auch dieses Jahr wurde das Thema Nachhaltigkeit über Wissenschaft im Dialog als Thema des Wissenschaftsjahres ausgerufen. Im Mittelpunkt der Forschung zum informellen Lernen stand bisher die Erforschung allgemeiner Erfolgskriterien und Qualifizierungsansätze für außerschulisches bzw. informelles Lernen im Allgemeinen. Bildung für Nachhaltige Entwicklung als Gegenstand wurde bisher nicht in den Mittelpunkt des informellen Lernens gerückt. Im Mittelpunkt der Untersuchungen zur Nachhaltigen Bildung standen bisher die Schulen oder auch der Tourismus. Informelle (außerschulische) Lernorte im Freizeit-/Wohnumfeld (z.B. der Sportgarten Bremen, Jugendfarmen) wurden mit Blick auf die Möglichkeiten der Vermittlung von Nachhaltigkeit im Rahmen von Kinderferienprogrammen bislang außer Acht gelassen. Unklar ist, welche Formen und Ansätze in diesem Bereich möglich sind und/oder qualifiziert werden könnten.</p> <p>Ziel des Vorhabens ist es, zunächst eine Bestandsanalyse der Angebote zur Nachhaltigen Bildung in Kinderferienprogrammen (Frühjahr; Sommer, Herbst) in Bremen durchzuführen. Sie soll Basis sein für eine Bedarfsanalyse mittels Interviews in zentralen Freizeitbildungseinrichtungen in Bremen. Mögliche Angebotsformen und erste Ansätze sollen ermittelt und formuliert werden. Die Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalyse dienen der Ermittlung ersten möglicher Chancen und Konzepte zur Qualifizierung nachhaltiger Bildung in informellen Lernorten. Sie sollen Eingang finden in einen größeren Forschungsantrag.</p>
Laufzeit (in Monaten)	8
Projektbeginn / Projektende	Juli 2012 bis Februar 2013

Förderer	Hochschule
Projektleiter/in	Prof . Dr. Renate Freericks
Mitarbeiter/in	Jonas Wagner
Forschungscluster der Hochschule	Lebensqualität

### Besucherbefragung Masterplan Worpsswede

Typ	Auftragsforschung
Kurzbeschreibung / abstract	Ziel des Projekts ist es, die Entwicklungen in Worpsswede im Rahmen des Masterplans aus Besuchersicht zu evaluieren und wesentliche Daten zur Imageentwicklung sowie zur Wahrnehmung der Infrastruktur und des kultur-touristischen Angebots bereitzustellen.
Laufzeit (in Monaten)	5 Monate
Projektbeginn und Projektende	August bis Dezember 2012
Förderer	Worpssweder Museumsverbund e.V.
Projektleiter/in	Dr. Dieter Brinkmann
Mitarbeiter/in	Jonas Wagner sowie Studierende
Forschungscluster der Hochschule	Lebensqualität

### Besucherbefragung im Klimahaus Bremerhaven

Typ	Auftragsforschung
Kurzbeschreibung / abstract	Ziel des Projekts ist es, wesentliche Daten zur Besucherstruktur des Klimahauses, zu Besuchsmotiven und Besucherlebnissen sowie zur Bewertung des Angebots zu erfassen und für das Management in Berichten bereitzustellen.
Laufzeit (in Monaten)	4 Monate
Projektbeginn und Projektende	August bis November 2012
Förderer	Klimahaus® Betriebsgesellschaft mbH
Projektleiter/in	Dr. Dieter Brinkmann/ Heike Theile
Mitarbeiter/in	Studierende
Forschungscluster der Hochschule	Lebensqualität

### Gästabefragung Bremen 2012

Typ	Auftragsforschung
Kurzbeschreibung / abstract	Ziel der Gästabefragung Bremen ist die Abbildung einer Besucherstruktur der Gäste Bremens. Eine Vergleichbarkeit mit vorange-gangenen Untersuchungen ist gegeben, so dass das Besucherverhalten über die vergangenen zwölf Jahre nachvollzogen werden kann. Die Ergebnisse bieten Anregungen für die zukünftige touristische Entwicklung der Stadt.
Laufzeit (in Monaten)	10 Monate
Projektbeginn und Projektende	März 2012 bis Januar 2013
Förderer	BTZ Bremer Touristik Zentrale, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Projektleiter/in	Dr. Dieter Brinkmann
Mitarbeiter/in	Studierende

Forschungscluster der Hochschule	Lebensqualität
----------------------------------	----------------

### Nachhaltige Entwicklung des Kulturtourismus im internationalen Vergleich

Typ	Forschung (u.a. Lehrforschung im Rahmen des Master-Studiengangs MLT)
Kurzbeschreibung / abstract	Am Beispiel ausgewählter „Hotspots“ werden die ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen des Tourismus in ausgewählten Zielregionen erfasst und beurteilt. Aus den Ergebnissen der Feldforschung werden Handlungsempfehlungen und Marketingstrategien für eine nachhaltige touristische Entwicklung abgeleitet. Seit 2009 wurden Forschungen in Malta, Polen und Litauen durchgeführt. Weitere Projekte sind in Planung (Rumänien, Südafrika). Perspektivisch ist ein Vergleich der Ergebnisse vorgesehen.
Laufzeit (in Monaten)	Langfristig
Projektbeginn und Projektende	seit März 2009
Förderer	DAAD, EU, Hochschule Bremen
Projektleiter/in	Prof. Dr. Rainer Hartmann & Prof. Dr. Bernd Stecker
Mitarbeiter/in	-
Forschungscluster der Hochschule	Lebensqualität

### Befragung im Besucherzentrum der Papenburger Meyer Werft

Typ	Beratung (im Rahmen von IFKA e.V.)
Kurzbeschreibung / abstract	Ziel der Evaluation ist die fortlaufende Gewinnung aktueller und besucherbezogener Erkenntnisse. Diese können umgehend in die weitere konzeptionelle Arbeit für das Besucherzentrum integriert und somit eine höchstmögliche Gästezufriedenheit (=Qualität) erreicht werden.
Laufzeit (in Monaten)	9 Monate (mit Verlängerungsoption)
Projektbeginn und Projektende	Juni 2012 – Februar 2013
Förderer	Papenburg Tourismus GmbH
Projektleiter/in	Prof. Dr. Rainer Hartmann
Mitarbeiter/in	Heike Theile
Forschungscluster der Hochschule	Lebensqualität

### Kulturen der sozialen Teilhabe im Stadtteil (KUSTIS) Integration, Prävention und Partizipation – niedrigschwellige Angebotsentwicklung für Migrantinnen und Migranten

Typ	Forschung
Kurzbeschreibung / abstract	Die Konzeption, Umsetzung und Evaluation niedrigschwelliger Angebote für ältere Menschen stellt eine derzeit dringliche Aufgabe von Ländern und Kommunen dar. Wesentlich für die konzeptionelle Entwicklung und deren Verstetigung ist die Einbindung aller relevanten Bevölkerungsgruppen. Es prüft und befördert Möglichkeiten der Einbindung von älteren Migranten und Migrantinnen in die Angebotsentwicklung in den Bremer Stadtteilen Gröpelingen und Vahr in mehrfacher Hinsicht. Siehe auch: <a href="http://www.ZePB.de">www.ZePB.de</a>

Laufzeit (in Monaten)	33
Projektbeginn und Projektende	10/2011 - 06/2014
Förderer	Bundesministerium für Bildung und Forschung und Hochschule Bremen
Projektleiter/in	Prof. Dr. Monika Habermann (ZePB)
Mitarbeiter/in	Interdisziplinäres Vorhaben mit Verantwortlichen für Teilprojekte: Prof. Dr. Gabriele Schäfer (Teilprojekt II, Studiengang Soziale Arbeit), Dr. Dieter Brinkmann, Prof. Dr. Renate Freericks (Teilprojekt I, Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V. (IFKA)). Prof. Dr. Monika Habermann (Teilprojekte III und IV; Zentrum für Pflegeforschung und Beratung (ZePB)) Prof. Dr. Christian Spatscheck: Felderschließung in Kooperation mit TeilprojektleiterInnen / Transfer Soziale Arbeit Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Projekt: Lisa Beutler, Mehmet Kart und Maya Stagge (Zentrum für Pflegeforschung und Beratung (ZePB))
Beteiligte Institute	Zentrum für Pflegeforschung und Beratung (ZePB); Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V. (IFKA); Studiengang Soziale Arbeit
Forschungscluster der Hochschule	

### Multikulturelle Teams in der Altenpflege

Typ	Forschung, Dissertation
Kurzbeschreibung / abstract	Multikulturelle Teams in der Pflege sind bereits Realität. Es liegen wenige forschungsbasierte Kenntnisse vor. Eine explorative Querschnittsstudie soll daher der Frage nachgehen, wie multikulturelle Teams aus der Innensicht wahrgenommen werden und damit eine exemplarische Bestandsaufnahme der Situation in multikulturellen Teams in der Altenpflege liefern, einen Beitrag zur Erweiterung des interkulturellen Diskurses leisten und neue Aspekte der Qualitätssicherung in der Versorgungsforschung eröffnen. Siehe auch <a href="http://www.zepb.de">www.zepb.de</a>
Laufzeit (in Monaten)	40
Projektbeginn und Projektende	08/2009 - 12/2013
Förderer	HS Bremen FuE Mittel (08/2009-09-2012)
Projektleiter/in	Prof. Dr. Monika Habermann (ZePB)
Mitarbeiter/in	Dipl.-Geront. Maya Stagge (ZePB)
Beteiligte Institute	Zentrum für Pflegeforschung und Beratung Hochschule Bremen Teilaspekt im Rahmen des Forschungsfeldes Migration und Gesundheit Kooperationspartner: Universität Vechta, Institut für Gerontologie, Prof. Dr. Hildegard Theobald
Forschungscluster der Hochschule	

### Fehler und Fehlermanagement in der klinischen Versorgung

Typ	Forschung: Dissertation
Kurzbeschreibung / abstract	Der Zusammenhang von Aussagen zu Kategorien, Häufigkeiten, Umgang und Folgen von Fehlern werden mit Strukturvariablen der beteiligten Einrichtungen und soziodemographischen wie auch bildungsbezogenen Merkmalen der MitarbeiterInnen analysiert.

Laufzeit (in Monaten)	28
Projektbeginn und Projektende	12/2011-3/2014
Förderer	Eigenmittel der beteiligten Institute
Projektleiter/in	Prof. Dr. Monika Habermann
Mitarbeiter/in	Henning Cramer, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Beteiligte Institute	Kooperationsprojekt des Zentrums für Pflegeforschung Beratung (ZePB) mit der Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Prof. Dr. Doris Schaeffer und dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie, Bremen, Dr. Foraita
Forschungscluster der Hochschule	

### **Pflegerichterstattung und Integrationsmonitoring**

Typ	Forschung, Politikberatung
Kurzbeschreibung / abstract	In dem Projekt werden relevante bundesweite und kommunale statistische Erfassungen zu pflegerelevanten wie gesundheitsbezogenen Sachverhalten auf ihre Aussagekraft hinsichtlich Menschen mit Migrationshintergrund untersucht. Es werden Vorschläge zu einer veränderten Erfassung im Rahmen der Umsetzung eines Integrationsmonitoring erarbeitet.
Laufzeit (in Monaten)	18
Projektbeginn und Projektende	2013-2014
Förderer	Das Projekt erfolgt interdisziplinär durch Experten des Bundesweiten Arbeitskreises "Migration und Öffentliche Gesundheit" der Beauftragten Staatsministerin des Bundes für Migration, Flüchtlinge und Integration und wird von diesem Arbeitskreis gefördert. Eigenmittel der beteiligten Experten / Förderung von Workshops und Publikationen durch den bundesweiten Arbeitskreis „Migration und öffentliche Gesundheit.“
Projektleiter/in	Dr. Jeffrey Butler, Leiter der Gesundheits- und Sozialberichterstattung Bezirksamts Berlin-Mitte
Mitarbeiter/in	-
Beteiligte Institute	Prof. Dr. Habermann, Zentrum für Pflegeforschung und Beratung, Hochschule Bremen Dr. Maria Gavranidou, Fachstelle Migration und Gesundheit, Referat für Umwelt und Gesundheit, München Dr. Liliane Schenk, Charite Berlin, Institut Medizinsoziologie
Forschungscluster der Hochschule	

### **Evaluation von proCuraKids - Gewinnung von Ehrenamtlichen als Vormund für Kinder und Jugendliche**

Typ	Evaluation / F+E
Kurzbeschreibung / abstract	Stehen Eltern als Personensorgeberechtigte für ihr minderjähriges Kind nicht oder nur bedingt zur Verfügung, so übernimmt ein Vormund diese Aufgabe. Das BGB gibt dabei dem Einzelvormund deutlich Vorrang vor dem Vereins- und Amtsvormund. In der Praxis dominiert jedoch die Amtsvormundschaft. Ziel von ProCuraKids ist es, die Einzelvormundschaft in Bremen zu fördern und die Amtsvormundschaften zu reduzieren. Gegenstand der Evaluation sind die verschiedenen Schlüsselprozesse und Schnittstellen verschiedener Akteure bei

	ProCuraKids mit der Fragestellung wie diese Prozesse in der Praxis gelingen und ggf. optimiert werden können.
Laufzeit (in Monaten)	12
Projektbeginn und Projektende	10/2012 bis 10/2013
Förderer.	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Bremen
Projektleiter/in	Prof. Dr. Sabine Wagenblass (HS Bremen) und Prof. Dr. Thomas Wüst (BISA+E e.V.)
Mitarbeiter/in	Dr. Miriam Fritsche (BISA+E e.V.), Prof. Dr. Corinna Grünh, Dr. Antje Krueger, Prof. Dr. Christian Spatscheck (alle HS Bremen, Studiengang Soziale Arbeit),
Forschungcluster der Hochschule	Lebensqualität

### Buchprojekt: Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit

Typ	Publikation
Kurzbeschreibung / abstract	<b>Buchprojekt:</b> Die thematische Trias von Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit beschreibt die zentralen Referenzpunkte einer subjektorientierten und sozialpolitisch ausgerichteten Sozialen Arbeit. Die Eröffnung von Zugängen in diese Bereiche wird zu einem Indikator für gelingende Fachlichkeit. In Bezug auf das Wirken von Franz Josef Krafeld widmen sich namhafte AutorInnen dem inhaltlichen Spannungsfeld dieser drei Leitbegriffe. Erscheint als: Spatscheck, Christian / Wagenblass, Sabine (Hrsg.) (2013): Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit. Gesellschaftliche Herausforderungen und Zugänge Sozialer Arbeit. Beltz-Juventa, Weinheim.
Laufzeit (in Monaten)	16 Monate
Projektbeginn und Projektende	November 2011 – Februar 2013
Förderer	Eigenprojekt
Projektleiter/in	Prof. Dr. Sabine Wagenblass und Prof. Dr. Christian Spatscheck
Mitarbeiter/in	
Forschungcluster der Hochschule	Lebensqualität

### Buchprojekt: Die Wissenschaft Soziale Arbeit

Typ	Publikation
Kurzbeschreibung / abstract	<b>Buchprojekt:</b> Überarbeitung des Lehrbuchs „Die Wissenschaft Soziale Arbeit“ mit Prof. Dr. Stefan Borrmann (HS Landshut) und Prof. Dr. Ernst Engelke (HS Würzburg). Erscheint als: Engelke, Ernst/ Spatscheck, Christian/ Borrmann, Stefan (2013): Ein Wissenschaft Soziale Arbeit. Werdegang und Grundlagen. Lambertus, Freiburg i. Br., 4., überarb. und erw. Auflage.
Laufzeit (in Monaten)	14 Monate
Projektbeginn und Projektende	Juli 2012 – September 2013
Förderer	Eigenprojekt
Projektleiter/in	Prof. Dr. Christian Spatscheck in Kooperation mit Prof. Dr. Stefan Borrmann (HS Landshut) und Prof. Dr. Ernst Engelke (HS Würzburg)
Mitarbeiter/in	
Forschungcluster der Hochschule	Lebensqualität



## The Social Construction of Couple. Relationships and Family Life in Tibetan Exile Communities

Forschungsprojekt über Paarbeziehungen  
und Familienleben bei den im Exil lebenden Tibetern

Typ	Feldforschung
Kurzbeschreibung / abstract	This study sets out to explore how Tibetans in exile communities construct their couple and family relationships. Traditionally Tibetans engaged in arranged marriages and frequently one woman was married to several brothers. This custom, which is called fraternal polyandry in Anthropology, is changing very quickly both in Tibet and in Tibetan exile communities. More and more young Tibetans want to enter into monogamous relationships based on romantic love. The aim of this study is to gain an in-depth understanding of the problematic and complex ways in which their couple relationships are changing. This includes an exploration into what kind of dynamics occurs inter-generationally between parents and their young adult children who more and more refuse to enter into arranged marriages and want to choose their own partners based on romantic love.
Laufzeit (in Monaten)	Dieses Forschungsprojekt ist immer noch nicht abgeschlossen und weitere Feldforschungen sind in Planung.
Projektbeginn und Projektende	1.1.2009 -
Förderer	2009 Department of Social Sciences (Auckland University of Technology in Auckland, Neuseeland): NZ\$ 2000 für eine Feldforschung in Nepal  2009 Faculty of Humanities in der Auckland University of Technology für die zweite Feldforschung in Nepal.
Projektleiter/in	Prof. Dr. Gabriele Schäfer
Mitarbeiter/in	
Forschungcluster der Hochschule	

## Buchprojekt: Geschlechterverhältnis, Paarbeziehungen und romantische Liebe bei den in Neuseeland lebenden Polynesiern

Typ	Publikation
Kurzbeschreibung / abstract	Buchprojekt: Überarbeitung des Buchs „Geschlechterverhältnis, Paarbeziehungen und romantische Liebe bei den in Neuseeland lebenden Polynesiern“. Dieses Buch wird voraussichtlich Ende 2014 beim Centaurus Verlags-GmbH & Co. KG erscheinen.
Laufzeit (in Monaten)	Ca. 19 Monate
Projektbeginn und Projektende	1. April 2013 bis November 2014
Förderer	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Projektleiter/in	Prof. Dr. Gabriele Schäfer
Mitarbeiter/in	
Forschungcluster der	

Hochschule	
------------	--

### Gender & Diversity working group

Typ	Hochschulübergreifende Arbeitsgruppe im Rahmen des Forschungscluster Dynamics, Tensions & x-Treme Events
Kurzbeschreibung / abstract	Die Arbeitsgruppe bringt HochschullehrerInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen zusammen, die sich mit Themen aus dem ganz breiten Spektrum der Geschlechter- und Diversityforschung befassen. Sie ist interdisziplinär ausgerichtet und fokussiert in der ersten Arbeitsphase die Klärung der Grundbegriffe und Kategorien, in denen in den verschiedenen Disziplinen gearbeitet wird. Arbeitssprachen sind deutsch und englisch. Beschreibung unter: <a href="http://www.hs-bremen.de/internet/de/hsb/diversity/forschung/index.html">http://www.hs-bremen.de/internet/de/hsb/diversity/forschung/index.html</a>
Laufzeit (in Monaten)	fortlaufend
Projektbeginn und Projektende	Seit Oktober 2012
Förderer	HS Bremen/ Eigenprojekte
Projektleiter/in	Koordiniert durch Prof. Dr. S. Bothfeld
Mitarbeiter/in	Bothfeld, Rouault (F3), Harms, Koch, Schrooten, Prümm (F1), Rinke (ZFBA), Nissel (ZiM)
Forschungscluster der Hochschule	Forschungscluster TDxEv, mehr info unter: <a href="http://www.hs-bremen.de/internet/de/hsb/diversity/forschung/index.html">http://www.hs-bremen.de/internet/de/hsb/diversity/forschung/index.html</a>

### Promotionsprojekt: Neue Governance-Formen in der Politik zur beruflichen Gleichstellung

Typ	Promotion
Kurzbeschreibung / abstract	Trotz formaler Rechtsgleichheit bestehen die Unterschiede zwischen Männer und Frauen auf dem Arbeitsmarkt fort. Angesichts der Komplexität der Faktoren für Ungleichheit ist eine gesetzliche Regulierung nicht effektiv. Der Mehrwert der politikwissenschaftlich erprobten Governance-Perspektive liegt darin, dass sie die Diversität der Regulierungsformen anerkennt, die Pluralität der relevanten Akteure und deren Interessen Rechnung trägt und die komplexen Wechselwirkungen zwischen Politikfeldern (Arbeitsmarkt-, Familien-, Diversity-, und Gleichstellungspolitik) berücksichtigt. Das Promotionsvorhaben basiert sowohl auf einem Ländervergleich (Deutschland-Frankreich) als auch auf einem Fallvergleich zwischen Privatwirtschaft und öffentlichem Dienst.
Laufzeit (in Monaten)	36
Projektbeginn und Projektende	Mai 2011-April 2014
Förderer	Forschungsförderungsfonds der Hochschule Bremen
Projektleiter/in	Prof. Dr. S. Bothfeld
Mitarbeiter/in	S. Rouault
Forschungscluster der Hochschule	Dynamics, Tensions & x-Treme Events

## Kooperationsprojekt: Gleichstellung im Bundesdienst – ein internationaler Vergleich

Typ	Forschungsprojekt der anwendungsorientierten Grundlagenforschung in Kooperation mit der Universität Zürich
Kurzbeschreibung / abstract	Das Projekt untersucht die Entwicklung und Umsetzung der deutschen Gleichstellungspolitik im Bereich der Bundesverwaltung in einem drei Ländervergleich. Der deutsche Projektteil ist Teil eines größeren schweizerischen Projektes, dessen Ziel es ist, Grundlagenwissen zu Herkunft, Dynamik und Determinanten schweizerischer Gleichstellungspolitik im Bereich der Erwerbsarbeit zu schaffen und durch eine systematische Analyse der verschiedenen Steuerungsmodi, der Koordination und des Zusammenwirkens Erfolgsfaktoren und spezifische Hürden der Umsetzung herauszuarbeiten, die erst durch eine integrierte Perspektive sichtbar werden, die mehr als nur Einzelmaßnahmen in den Blick geht. Ziel dieser anwendungsorientierten Grundlagenforschung ist es, politische und öffentliche Akteure bei der Konzeption von Gleichstellungsprogrammen zu unterstützen, indem es vorliegende empirisch-analytische Arbeiten zur beruflichen Gleichstellung im Bereich der Privatwirtschaft systematisch ergänzt. Der Vergleich von Deutschland, der Schweiz und Österreich erlaubt die differenziertere Betrachtung der jeweiligen Besonderheiten und Bedingungsfaktoren.
Laufzeit (in Monaten)	36
Projektbeginn und Projektende	Januar 2011- April 2014
Förderer	SNF- Schweizer Nationalfonds für Forschungsförderung
Projektleiter/in	Prof. Dr. S. Bothfeld
Mitarbeiter/in	S. Rouault, in Kooperation mit Dr. G. Fuchs Universität Zürich
Forschungscluster der Hochschule	Dynamics, Tensions & x-Treme Events

## Forschungsprojekt: Autonomie als Kern sozialer Staatsbürgerschaft

Typ	Forschungsprojekt der Grundlagenforschung
Kurzbeschreibung / abstract	Bereits vor Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise haben weitreichende Sozialreformen in Europa einen grundlegenden Wandel des ‚europäischen Sozialmodells‘ in Gang gesetzt. Gerade in Deutschland lassen die Veränderungen in den sozialen Sicherungssystemen und der Regulierung des Arbeitsmarkts die gegebenen sozialen Strukturen weiter unter Druck geraten. Aktuelle Diagnosen sprechen von aufbrechenden ›Wohlstandskonflikten‹ und dem Verlust der gesellschaftlichen Mitte als Bezugspunkt sozialpolitischen Handelns. Die Frage sozialen Bürgerrechten rückt dabei wieder ins Zentrum wissenschaftlicher und politischer Diskurse. Für die Gestaltung der Sozialpolitik beziehungsweise die Ausrichtung sozialpolitischer Programme besteht ein aktueller Vorschlag darin, das Leitbild der Autonomie als neue Orientierung für die Ausrichtung moderner Sozialpolitik zu verstehen. Im Projekt werden sowohl der sozialtheoretische Kontext des Autonomiekonzepts als auch seine Verwendbarkeit in der Sozialpolitikforschung untersucht.
Laufzeit (in Monaten)	fortlaufend
Projektbeginn und Projektende	fortlaufend
Förderer	-
Projektleiter/in	Prof. Dr. S. Bothfeld
Mitarbeiter/in	Kooperation u.a. mit Sigrid Betzelt, Hochschule für Wirtschaft und Recht
Forschungscluster der Hochschule	Dynamics, Tensions & x-Treme Events

## Zertifizierung von Biokraftstoffen

Typ	Promotion
Kurzbeschreibung / abstract	Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Analyse lokaler Auswirkungen der europäischen Biokraftstoffpolitik. Der Fokus der Studie basiert auf der Untersuchung der Umsetzung von Produktionsstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette des pflanzlichen Kraftstoffs und den Einbezug einzelner Stakeholder Gruppen in diesem Verfahren. Die Anwendung sozial-ökologischer Nachhaltigkeitskriterien für die Produktion von Agrarkraftstoffen wird anhand eines Forschungsaufenthaltes in Brasilien untersucht.
Laufzeit (in Monaten)	36
Projektbeginn und Projektende	2/2009-9/2013
Förderer	Hochschule Bremen
Projektleiter/in	Prof. Dr. Beate Zimpelmann
Mitarbeiter/in	Anna Mohr
Forschungcluster der Hochschule	Lebensqualität

## Die Meeresschutzrichtlinie als Indikator für den aktuellen Entwicklungsstand umweltpolitischer Regulierung im europäischen Mehrebenensystem

Typ	Forschung, Promotion
Kurzbeschreibung / abstract	Das Projekt will Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie zentrale Probleme des Meeresschutz adressiert werden, und wie Definitionen, Fristen und Rechtsbegriffe zustande kamen. Zudem soll der Frage nachgegangen werden, welchen Beitrag die Meeresschutzrichtlinie zu einer nachhaltigen europäischen Meerespolitik leisten kann. In Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand auf dem Feld der europäischen Umweltpolitik ist zu analysieren, wie mit den beiden widerstreitenden Zielen der Europäischen Union „Wachstum“ und „Umweltschutz“ im Rahmen der Meeresnutzung umgegangen wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erörterung der Vereinbarkeit der Meeresschutzrichtlinie mit mitgliedstaatlicher Rechtssetzung. An dieser Stelle ist die Analyse der europäischen Mehrebenenstruktur von zentraler Bedeutung. Zusätzlich sollen zwei vertiefende Fallstudien angefertigt werden. Als Protagonisten unterschiedlicher Regulierungsansätze wurden hierfür Großbritannien (Typ der prozessorientierter Regulierung) und Deutschland (produktorientierter Regulierungsansatz) ausgewählt.
Laufzeit (in Monaten)	45
Projektbeginn und Projektende	2/2009-10/2012
Förderer	Hochschule Bremen
Projektleiter/in	Prof. Dr. Winfried Osthorst
Mitarbeiter/in	Dipl. Pol. Nina Maier
Forschungcluster der Hochschule	Seefahrt 2040 Die Promotionsbetreuung wurde durch die Kooperation mit der "Bremen International Graduate School Global Change in the Marine Realm (Glomar)" gewährleistet, die durch die DFG (Exzellenzinitiative) gefördert wird.

## European Community External Fisheries Relations in the (Twi-) Light of Policy Coherence: A Sea Change in West Africa?

Typ	Promotionsprojekt
Kurzbeschreibung / abstract	This project investigates the (trans-)formation of European External Fisheries Policies with special emphasis on the analysis of policy incoherences. The European external fleet fishing in non-Community waters is a major contributor to the supply of the European market in fishery products and supports the maintenance of various employment opportunities. The reverse of the medal is that external fisheries, for example, are conducive to overfishing in the waters of developing countries in West Africa, to which European vessels have access conditional on bilateral fisheries agreements. This problématique also frustrates practical terms and aims of other European policies such as development or environmental policy. From a European (political) perspective, the prevalent incentive structures and deficient fisheries governance, combined with a lack of will and efforts to improve regulative and conservatory mechanisms insofar represent intra-sectoral as well as inter-sectoral incoherences of the external relations under the European Common Fisheries Policy (CFP).
Laufzeit (in Monaten)	42
Projektbeginn und Projektende	12/2008-6/2012
Förderer	GLOMAR/DFG
Projektleiter/in	Prof. Dr. Winfried Osthorst
Mitarbeiter/in	Dipl.-Soz.wiss. Timo Dziemballa
Forschungscampus der Hochschule	Seefahrt 2040 Die Promotionsbetreuung wurde durch die Kooperation mit der "Bremen International Graduate School Global Change in the Marine Realm (Glomar)" gewährleistet, die durch die DFG (Exzellenzinitiative) gefördert wird.

## Klimaanpassung an der Unterweser durch einen Tidepolder im Bereich der Drepteniederung. Erarbeitung einer Vorstudie

Typ	F + E
Kurzbeschreibung / abstract	Der Nordwesten Niedersachsens und damit die Metropolregion Bremen-Oldenburg als Teil der Niedersächsischen Küstenzone werden von den Auswirkungen des Klimawandels besonders betroffen sein. Der zu erwartende Meeresspiegelanstieg, die Zunahme von Extremwetterereignissen in Form von zum Beispiel Sturmfluten und Starkregenereignissen machen es erforderlich, geeignete Klimaschutz- und Anpassungsstrategien zu erarbeiten. Um neue und langfristig tragfähige Antworten auf diese Herausforderungen zu finden, soll für das mündungs- bzw. wesernahe Einzugsgebiet der Drepte ein regionales Klimaanpassungs- und Entwicklungskonzept entwickelt werden, das sowohl ökonomische als auch ökologische Ziele sowie Planungsperspektiven aufzeigt. Auf ihre Anpassungsleistung geprüft werden soll eine vielfältige Tidellandschaft, in der Naturschutz, Landwirtschaft und Energiegewinnung sowie Tourismus und Erholung gemeinsam und konzeptionell miteinander in Einklang stehen.
Laufzeit (in Monaten)	12
Projektbeginn und Projektende	11/2012-3/2014
Förderer	Metropolregion Bremen-Oldenburg e.V.
Projektleiter/in	Prof. Dr. Winfried Osthorst (in Kooperation mit dem Senator für Wirtschaft und Häfen und bremenports GmbH & Co. KG)
Mitarbeiter/in	n.n.
Forschungscampus der Hochschule	Seefahrt 2040

Hochschule	
------------	--

## Nordwest2050 - Perspektiven für klimaangepasste Innovationsprozesse in der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten, Teilprojekt Hafen und Logistik

Typ (Forschung, F+E, Beratung, reine Promotion,...)	F + E
Kurzbeschreibung / abstract (Thema, Fragestellung,...) [ca. 10 Zeilen]	Die Metropolregion Bremen-Oldenburg wird aufgrund ihrer besonderen Verletzlichkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels als eine von mehreren Modellregionen in Deutschland im Rahmen der Fördermaßnahme "Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten (KLIMZUG)" vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für fünf Jahre mit Forschungsgeldern unterstützt. Im Teilprojekt „Hafen und Logistik“ werden für dieses Wirtschaftscluster die Verletzlichkeiten (Vulnerabilitäten) durch den Klimawandel analysiert, Innovationschancen ermittelt und konkrete Innovationsvorhaben angestoßen. Ziel ist die Verbesserung der Anpassungsfähigkeit des für die Region besonders wichtigen, aber auch besonders gefährdeten Clusters „Hafen und Logistik“ an die regionalen und globalen Folgen des Klimawandels.
Laufzeit (in Monaten)	63
Projektbeginn und Projektende	02/2009 - 03/2014
Förderer	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Projektleiter/in	Prof. Dr. Winfried Osthorst
Mitarbeiter/in	Dr. Joachim Nibbe, n.n
Forschungscluster der Hochschule	Seefahrt 2040

## iPad-Journalismus

Typ	F.u.E - Projekt
Kurzbeschreibung / abstract	Beobachten wir gerade die Herausbildung einer neuen Form des Journalismus, den Tablet-Journalismus? Und wenn ja, ist das eine Entwicklung zu einem weiteren Bindestrich-Kapitel in der Geschichte des Journalismus oder führen die neuen technischen Möglichkeiten, die mit dem iPad von Apple auf den Markt strömen, zu einer Art Konsolidierung des Journalismus? Was ändert sich mit und durch die Tablet-Formate? Klar ist: Hier geht es nicht um einer Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten mobiler Nachrichten. Das Tablet ist eben kein Mobiltelefon. Der größere Bildschirm macht eine ganz andere Art der Berichterstattung möglich. Von den Verlagen werden die neuen Möglichkeiten genutzt. Aber was ändert sich dadurch? Welche Entwicklungen werden durch das Tablet in Gang gesetzt? Welche Auswirkungen gibt es in den Redaktionen und was ändert sich inhaltlich? Diesen Fragen gehen wir im Projekt iPad nach.
Laufzeit (in Monaten)	36
Projektbeginn und Projektende	2012-2014
Förderer	Eigenprojekt
Projektleiter/in	Prof. Dr. Barbara Witte
Mitarbeiter/in	
Forschungscluster der Hochschule	Mobiles Leben/ Dynamics, Tensions and Xtreme Events

## Vorbilder im Journalismus

Typ	Empirisches Forschungsprojekt unter studentischer Beteiligung
Kurzbeschreibung / abstract	Vor allem Kinder und Jugendliche haben Vorbilder, häufig Stars aus dem Showbusiness oder Helden aus Medien. Vorbilder dienen dazu, gute Eigenschaften oder ganze Lebenswege als Lebensziele zu formulieren. In diesem Projekt sollen Journalisten nach ihren persönlichen und beruflichen Vorbildern befragt werden.
Laufzeit (in Monaten)	7
Projektbeginn und Projektende	Oktober 2012 – April 2013
Förderer	Eigenprojekt
Projektleiter/in	Prof. Dr. Beatrice Dernbach
Mitarbeiter/in	Zehn Studierende des ISJ aus dem 1. und 3. Semester
Forschungscluster der Hochschule	-

## Unreliable Narration in Journalism

Typ	Publikationsprojekt im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereichs Narration (Universität Mainz, Prof. Dr. Vera Nünning)
Kurzbeschreibung / abstract	Narration ist als Stilmittel im Journalismus eine alte Form. Zwar dient Journalismus der Information, der Kritik und Kontrolle und liefert einen Beitrag zur Meinungsbildung, aber insbesondere in der ältesten Form der gedruckten Reportage und heutzutage vor allem im Medium Fernsehen werden „Geschichten erzählt“. Inwieweit diese Form glaub- oder unglaubwürdig ist, soll in diesem Projekt analysiert werden.
Laufzeit (in Monaten)	Max. 4
Projektbeginn und Projektende	Oktober 2012 – Januar 2013
Förderer	Eigenprojekt
Projektleiter/in	Prof. Dr. Beatrice Dernbach
Mitarbeiter/in	-
Forschungscluster der Hochschule	-

## International Handbook of Science Communication

Typ	Publikation
Kurzbeschreibung / abstract	Nach der Veröffentlichung des Handbuchs Wissenschaftskommunikation im Oktober 2012 (Springer VS Verlag) soll möglichst zeitnah das internationale Feld der Wissenschaftskommunikation untersucht und in einer englischsprachigen Publikation dargestellt werden.
Laufzeit (in Monaten)	Voraussichtl. 12 Monate
Projektbeginn und Projektende	Dezember 2012 – November 2013
Förderer	Eigenprojekt
Projektleiter/in	Prof. Dr. Beatrice Dernbach und Dr. Herbert Münder
Mitarbeiter/in	
Forschungscluster der Hochschule	

## Vorlage für Projektbeschreibungen

Titel Projekt	
Typ (Forschung, F+E, Beratung, reine Promotion,...)	
Kurzbeschreibung / abstract (Thema, Fragestellung,...) [ca. 10 Zeilen]	
Drittmittel (in €)	
Laufzeit (in Monaten)	
Projektbeginn und Projektende	
Förderer	
Projektleiter/in	
Mitarbeiter/in	
Forschungcluster der Hochschule	